

© Ashwini Kakodkar (März 2011)

Sprachbeschreibung Marathi (auch: *Marathisch*)

1. Einleitung

Marathi ist eine von 22 offiziell anerkannten Sprachen in Indien und neben Englisch und Hindi die Amtssprache in den indischen Bundesländern Maharashtra, Goa und Daman & Diu. Marathi ist die vierthäufigste Sprache in Indien und zählt zu den 20 meistgesprochenen Sprachen der Welt. Weltweit sprechen ca. 90 Millionen Menschen Marathi, davon ca. 70 Millionen als Muttersprache. Außer in Indien ist Marathi auch in Pakistan, Singapur, Australien, Neuseeland, Israel, Deutschland, Großbritannien, Guyana, Suriname, Südafrika, Kanada, in der Schweiz, in den USA, Niederlanden, auf Trinidad und Tobago als Muttersprache vertreten.



Abbildung 1 (Lizenziert unter Public Domain. Details siehe Ende)

Der Ausgangspunkt der Betrachtung des Marathi ist der Satz: „Ich beherrsche die deutsche Sprache, aber sie gehorcht mir nicht immer.“ (Alfred Polgar)

Nach der Übersetzung ins Marathi wird der Satz Wort für Wort ins Deutsche rückübersetzt. Anschließend folgt eine Übersetzung mithilfe grammatischer Kategorien.

Deutsch:	„Ich beherrsche die deutsche Sprache, aber sie gehorcht mir nicht immer.“
Marathi:	„मी जर्मन भाषेत प्रवीण आहे, पण ती माझे नेहमी नाही ऐकत.“ „Mi Dscherman Bhashet ¹ pravin aahe, pan ti maze nehmi nahi aikat.“
Rück- Deutsch:	„Ich Deutsch Sprache-in kompetent bin, aber sie mein immer nicht hört.“



मी	जर्मन	भाषे	-त	प्रवीण	आहे	पण
Mi	Dscherman	Bhashe	-t	pravin	aahe	pan
Personal- pronomen im Nomina- tiv, 1. Per- son, Singular	Nomen	Nomen	Post- position	Adjektiv	Verb	Konjunktio n

ती	माझे	नेहमी	नाही	ऐकत
ti	maze	nehmi	nahi	aikat
Personal-pronomen im Nominativ, 3. Person, Singular	Possessivprono men	Adverb	Verneinungs- partikel	Verb

¹ Das Wort *bhascha* (= *Sprache*) ist im Marathi ein feminines Nomen, das auf *a* endet. Die Postposition *-it* (= dt. Präposition *in*) wird zu *-et*, wenn das Nomen auf *a* endet. Weitere Beispiele und Erklärungen s. Kap. 3. Ob das *e* zum Nomen oder zur Postposition gehört, soll hier nicht diskutiert werden.

2. Laute und Buchstaben in Marathi

Marathi wird in der *Devanagari*-Schrift geschrieben, die nicht zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterscheidet. Das marathische Alphabet besteht aus 12 Vokal- und 36 Konsonantenzeichen. Die ersten 10 Vokale kommen sehr häufig vor, der elfte Vokal wird zumeist nur in Verbindung mit einem Konsonanten verwendet, der zwölfte kommt in der Gegenwartssprache nicht vor.

Die Vokale: 

Buchstabe in Marathi	Buchstabe(n) Deutschen	Phonem (Lautwert)	Beispiel
अ	e (Schwalaute wie in Rose)	/ə/	अर्जुन (Arjun) ♂
आ	A, a	/a:/	आकाश (Aakash) ♂
इ	I, i (kurz)	/ɪ/	इरावती (Iravati) ♀
ई	I, i (lang)	/i:/	ईश्वर (Ishwar) ♂
उ	U, u	/ʊ/	उषा (Usha) ♀
ऊ	U, u	/u:/	ऊर्वी (Urvi) ♀
ए	E, e	/e:/	एकलव्य (Eklavya) ♂
ऐ	Ai, ai	/əi/ + /ai/	ऐश्वर्या (Aishwarya) ♀
ओ	O, o	/o:/	ओजस (Ojas) ♂
औ	Au, au	/aʊ/	औचित्य (Auchitya) ♂
अं	ng (singen)	/ŋ/	अंगद (Angad) ♂
अः	aha	---	veraltet, kommt in der Gegenwartssprache nicht vor

Silbenbildung

In der *Devanagari*-Schrift (auch *Dewanagari*) stehen die Vokalbuchstaben nur am Wortanfang eigenständig. Sonst erscheinen sie als diakritische Zeichen in Kombination mit einem Konsonanten, um eine Silbe zu bilden. Wo das Zeichen steht, hängt vom Vokal ab. Es wird über oder unter den Konsonanten oder links oder rechts davon geschrieben.

Die diakritischen Zeichen

Vokal	आ	इ	ई	उ	ऊ	ए	ऐ	ओ	औ	अं	अः
Lautwerte im Deutschen	ā	i	ie	u	ū	e	ai	o	au	aṃ	aḥa
Diakritisches Zeichen	ा	ि	ी	ु	ू	े	ै	ो	ौ	ं	ः

Artikulationsort

Das Vokalinventar im Marathi enthält zehn Laute, die je nach Lippenöffnung (ungerundet – gerundet) und Artikulationsort (hoch – mittel-hoch – mittel-tief – tief; vorne – zentral – hinten) unterteilt werden können. Die folgende vereinfachte Vokaltabelle soll dies verdeutlichen.

	vorn (ungerundet)	zentral (ungerundet)	hinten (gerundet)
hoch	इ [ɪ] / ई [i:]		उ [u] / ऊ [u:]
mittel-hoch	ए [e]		ओ [o:]
mittel-tief	ऐ [ai] / [əi]	अ [ə]	औ [aɪ]
tief		आ [a:]	

Der Laut अ [ə] im Marathi ist nur bedingt mit dem Schwa-Laut im Deutschen zu vergleichen. Im Deutschen kommt der Schwa-Laut in der Mitte einer Silbe (z.B. le-sen) oder am Silbenende (z.B. Ro-se) vor. Am Anfang einer Silbe kann er aber nicht stehen. Im Marathi dagegen kann der Laut अ auch am Anfang einer Silbe stehen. Am Silbenende steht er allerdings immer in Kombination mit einem Konsonanten. Außerdem wird der Laut अ tiefer im Mund gebildet als der Schwa-Laut.

Im Marathi gibt es nicht zu jedem Vokals eine lange und kurze Variante. Es wird zwar zwischen langem und kurzem *i* (wie Dt. *Spiel* / *Biss*) und langem und kurzem *u* (wie Dt. *Ruf* / *Fluss*) unterschieden, aber ein kurzes *a* (wie Dt. *Mann*) oder kurzes *o* (wie Dt. *Sonne*) gibt es nicht. Der Diphthong *eu/äu* (wie Dt. *heute/Häute*) und die Umlaute (*ä, ö, ü*) kommen im Marathi auch nicht vor.

Die Konsonanten 

Buchstabe in Marathi	Buchstabe(n) im Deutschen	Lautwert	Beispiel
क	K, k	/k/	कविता (Kavita) ♀
ख	---	/kh/	खुशाल (Khushal) ♂
ग	G, g	/g/	गणेश (Ganesh) ♂
घ	---	/gh/	घनश्याम (Ghanashyam) ♂
ङ	---	Ñ, ñ ²	kommt in der Gegenwartssprache nicht vor
च	Tsch, tsch (tschüss)	/tʃ/ + /ç/	चिन्मय (Chinmay) ♂
छ	---	/tʃh/	छाया (Chhaya) ♀
ज	Dsch, dsch (Dschungel)	/dʒ/ + /ds/	जय (Jay) ♂
झ	---	/dʒh/	झारापकर (Zarapkar) ³
ञ	---	Ñ, ñ	kommt in der Gegenwartssprache nicht vor
ट	T, t (betont) ⁴	/t/	टकले (Ṭakle) ⁵
ठ	---	/tʰ/	ठाकूर (Ṭhakur) ⁶
ड	D, d (betont)	/d/	डोंगरे (Ḍongre) ⁷
ढ	---	/dʰ/	ढवळे (Ḍhawale) ⁸
ण	N, n (betont)	/n/	तरुण (Ṇaruṇ) ♂
त	T, t (unbetont)	/t/	तेजस (Tejas) ♂ / ♀
थ	Th, th (unbetont)	/tʰ/	थोरात (Thorat) ⁹
द	D, d (unbetont)	/d/	दर्शन (Darshan) ♂
ध	---	/dʰ/	धनश्री (Dhanashri) ♀
न	N, n (unbetont)	/n/	नचिकेत (Nachiket) ♂

² Der Oberpunkt weist auf die nasale Aussprache des Buchstaben.

³ Ein Familienname.

⁴ Der Unterpunkt deutet auf die retroflexe Aussprache hin. Alle Retroflexen im Marathi werden betont ausgesprochen.

⁵ Ein Familienname.

⁶ Ein Familienname.

⁷ Ein Familienname.

⁸ Ein Familienname.

⁹ Ein Familienname.

प	P, p	/p/	पवन (Pavan) ♂
फ	Pf, pf	/pf/	फाल्गुन (Phalgun) ♂
ब	B, b	[b]	बलराम (Balram)
भ	---	[bh]	भारती (Bharti) ♀
म	M, m	[m]	मैथिली (Maithili) ♀
य	J, j (Jacke)	[j]	यश (Yash) ♂
र	R, r	[r]	रवि (Ravi) ♂
ल	l	[l]	लता (Lata) ♀
व	W, w, V, v (Vase)	[v]	वेदान्त (Vedant) ♂
श	Sch, sch (Schule)	[ʃ]	शिल्पा (Shilpa) ♀
ष	---	ʃch	तुषार (Tushar) ♂
स	ß / ss	[s]	सविता (Savita) ♀
ह	H, h	[h]	हर्ष (Harsh) ♂
ळ	---	l̥	गोपाळ (Gopal) ♂
क्ष	kʃch	[kʃ]	क्षण (Kschan) ♂
ज्ञ	---	ɲ	ज्ञानेश्वर (Dnyaneshwar) ♂

Alle Konsonanten außer ण (ɳ) und ऌ (l̥) können am Wortanfang stehen und alle Konsonanten außer च (tʃ) und ज (dʃ) können am Wortende stehen. Die nasalen Laute ङ (ŋ) und ञ (ɲ) kommen im Marathi selten vor.

Die ersten 25 Konsonanten werden in 5 lautlichen Gruppen mit jeweils 5 Konsonanten eingeteilt: Velare (Artikulationsort: hinter dem Zungenrücken), Palatale (Artikulationsort: am vorderen, harten Gaumen), Retroflexe (vor dem Gaumen mit zurückgebogener Zunge), Dentale (Artikulationsort: an den oberen Zähnen) und Bilabiale (Artikulationsort: mit den beiden Lippen). Der letzte Laut jeder Gruppe ist ein nasaler Laut.

	stimmlose Plosive		stimmhafte Plosive		Nasale
	unaspiriert	aspiriert	unaspiriert	aspiriert	
velar	क (k)	ख (kh)	ग (g)	घ (gh)	ङ (ṅ)
palatal	च (tsch /	छ (tsch-h)	ज (dsch /	झ (ds-h)	ञ (ṅ)
retroflex	ट (t)	ठ (th)	ड (d)	ढ (dh)	ण (ṇ)
dental	त (t)	थ (th)	द (d)	ध (dh)	न (n)
bilabial	प (p)	फ (ph)	ब (b)	भ (bh)	म (m)

Phonetisch betrachtet wäre es nicht korrekt, die Laute त und द jeweils mit den deutschen Lauten t und d gleichzusetzen. Bei der Bildung der Laute त und द wird die Zungenspitze kurz aus dem Mund gestreckt, und diese Laute werden daher im Vergleich zu den Lauten t und d im Deutschen viel weiter vorne im Mund gebildet.

Die Retroflexe kommen im Deutschen nicht vor. Auch die oben dargestellten aspirierten Laute im Marathi sind im Deutschen nicht vorhanden. Andererseits sind die Laute k, t und p im Marathi anders als im Deutschen nicht aspiriert.

Der *ich*-Laut [ç] kommt im Marathi nicht vor und wird von Lernern des Deutschen mit Marathi als Muttersprache oft als *sch* [ʃ] ausgesprochen.

Marathi-Muttersprachler haben auch Schwierigkeiten mit dem deutschen <r>. Sie neigen oft dazu das <r> zu rollen. Außerdem findet im Marathi eine Vokalisierung des Lautes /r/ wie im Wort *wir* nicht statt.

Das Marathi kennt auch keine Auslautverhärtung, d. h. dass ein stimmhafter Konsonant am Ende einer Silbe (im Auslaut) stimmlos ausgesprochen wird, zum Beispiel *Rad* (d→t), *Grab* (b→p), *Tag* (g→k), *brav* (v→f). Im Marathi findet kein solcher Wechsel zwischen stimmhaften und stimmlosen Konsonanten im Auslaut statt.

Im Unterschied zum Deutschen ist die Orthographie des Marathi lauttreu. Es besteht eine 1:1-Beziehung zwischen Laut und Schriftzeichen. Jeder Buchstabe bzw. jedes diakritische Zeichen wird genauso ausgesprochen wie es geschrieben wird. Das Marathi kennt auch keine Dehnungsbuchstaben (wie Dt. *h* im Wort *gehen*).

Silbenstruktur

Die Silbenstruktur im Marathi folgt weitgehend dem Prinzip (Konsonant)-Vokal-(Konsonant) (K)-V-(K). Andere Silben wie VV, KVV oder KKVK sind aber auch möglich.

Silbenstruktur im Marathi				
		V	V	आई (āi)[=Mutter]
		V	K	एक (ek)[=eins]
	K	V	K	ताक (tāk)[=Buttermilch]
	K	V	V	जुई (dsūi)[= Jasmin]
K	K	V	K	प्राण (prāṇ) [=Leben]


 Silbe

Im Deutschen ist die Silbenstruktur komplexer:

K	K	K	V	K	K	K	K
			o				
		s	o				
			a	b			
			O	r	t		
		T	o	r			
	P	f	e	r	d		
s	p	r	i	n	g	s	t


 Silbe

Wie ersichtlich kommen Konsonantenhäufungen im Marathi nur am Silbenanfang, d. h. vor dem Vokal vor. Dabei können nur zwei Konsonanten hintereinander erscheinen. Konsonantenhäufungen sind keine seltene Erscheinung im Marathi. Diese Anhäufungen sind aber weniger komplex als im Deutschen (z. B. *Herbst*). Konsonantenhäufungen am

linken Silbenrand im Marathi sehen wie folgt aus:

Konsonantenhäufung im Marathi				
	K	K	V	K
म्हण (mhaṇ) [=Sprichwort]	m	h	a	n
त्राण (trāṇ) [=Kraft]	t	r	a	n
लग्न (la-gna)[=Hochzeit]	g	n	a	--
प्राणी (pra-ṇi) [=Tier]	p	r	a	--

Im Deutschen sind dagegen Konsonantenhäufungen an beiden Silbenrändern möglich:

Konsonantenhäufung im Deutschen								
	K	K	K	V	K	K	K	K
springst	s	p	r	i	n	g	s	t
Strumpf	S	t	r	u	m	p	f	---

Fragen

- 1) Im Marathi gibt es 12 Vokale und 36 Konsonanten. Jeder Konsonant kann mit einem der 12 Vokale kombiniert werden, so dass aus jeder Konsonant-Vokal-Kombination ein eigenes Zeichen (Graphem) entsteht. Wie viele Grapheme muss ein Lerner des Marathi lernen?
- 2) Hören Sie sich folgenden Satz eines Lerners des Deutschen mit Marathi als Muttersprache an: „In Deutschland steigt die Zahl der Ledigen und Geschiedenen immer mehr.“ Was fällt Ihnen bei der Aussprache auf? Was könnte die Ursache sein?

3. Morphologie (Formenlehre) des Marathi

Flexion und Agglutination

Deutsch, Spanisch, Griechisch sind sogenannte flektierende Sprachen, in denen Wortstämme geändert werden, um grammatische Kategorien auszudrücken. Türkisch dagegen ist eine agglutinierende Sprache, in der bedeutungstragende Endungen an Inhaltswörter angehängt werden können, wodurch lange Wörter entstehen können. Marathi ist eine Mischung dieser Sprachtypen. Im Marathi sind beide morphemischen Prozesse in den meisten Wortarten wie Substantive, Pronomen, Verben zu erkennen. Um den Numerus¹⁰, das Genus¹¹ und das Tempus¹² zu kennzeichnen, wird der Wortstamm flektiert, aber der Kasus¹³ wird meistens durch ein oder mehrere Suffixe gekennzeichnet.

Das Nomen im Marathi

Ebenso wie das Deutsche hat das Marathi drei Genera: Maskulinum, Femininum und Neutrum, und genau wie im Deutschen gibt es nicht unbedingt einen Zusammenhang zwischen dem Genus und dem Sexus (dem natürlichen Geschlecht). Dies ist an den folgenden Beispielen klar zu sehen:

Beispiel	Bedeutung	Genus (im Marathi)	Sexus
मूल (<i>mūl</i>)	Kind	Neutrum	weiblich/männlich
व्यक्ति (<i>vyakti</i>)	Person	Femininum	weiblich/männlich
खिडकी (<i>khidki</i>)	Fenster	Femininum	kein natürliches Geschlecht
दरवाजा (<i>darvājā</i>)	Tür	Maskulinum	kein natürliches Geschlecht
पुस्तक (<i>pustak</i>)	Buch	Neutrum	kein natürliches Geschlecht

In der Regel enden die femininen Nomen im Marathi auf den Vokal ी (ie), zum Beispiel खिडकी (*khidki* = Fenster), die maskulinen Nomen enden auf den Vokal ा (ā), zum Beispiel दरवाजा (*darvājā* = Tür) oder auf einen Konsonanten, wie माणूस (*māṇus* =

¹⁰ Numerus = Singular oder Plural

¹¹ Genus = Maskulinum, Femininum oder Neutrum

¹² Tempus = Präsens, Präteritum, Futur, usw.

¹³ Kasus = Nominativ, Akkusativ, Dativ, usw.

Mensch) und die neutralen Nomen ebenfalls auf einen Konsonanten, zum Beispiel पुस्तक (*pustak* = Buch). Aber es ist nicht immer leicht, das Genus eines Nomens zu erkennen, denn diese Regeln haben viele Ausnahmen, wie die folgenden Beispiele zeigen:

Maskulinum: पक्षी (*pakschi*) = Vogel, हत्ती (*hatti*) = Elefant, माळी (*māli*) = Gärtner

Femininum: हवा (*havā*) = Luft, भाषा (*bhāschā*) = Sprache, भूक (*bhūk*) = Hunger, आग (*aag*) = Feuer

Diese Beispiele verdeutlichen auch die Tatsache, dass das grammatische Geschlecht eines Wortes im Marathi nicht immer mit dem seiner deutschen Entsprechung übereinstimmt [z. B.: भूक (*bhūk*) – feminin = *der* Hunger; दरवाजा (*darvājā*) – maskulin = *die* Tür].

Pluralbildung im Marathi

Im Unterschied zum Deutschen ist die Pluralbildung im Marathi ziemlich regelmäßig. Bis auf wenige Ausnahmen gelten die folgenden Regeln für die Pluralbildung:

- i) Bei maskulin Nomen, die auf ा (*ā*) enden, findet die Vokaländerung [ा (*ā*) → े (*e*)] statt.

Singular	Plural
दरवाजा (<i>darvājā</i>) = Tür	दरवाजे (<i>darvāje</i>) = Türen
गालीचा (<i>gālitschā</i>) = Teppich	गालीचे (<i>gālitsche</i>) = Teppiche
मुलगा (<i>mulgā</i>) = Junge	मुलगे (<i>mulge</i>) = Jungen

- ii) Maskuline Nomen, die mit einem anderen Vokal oder mit einem Konsonanten enden, bleiben in der Pluralform unverändert, zum Beispiel दगड (*dagaḍ*) = Stein, देव (*dev*) = Gott, माळी (*māli*) = Gärtner, खडू (*khaḍū*) = Kreide.

- iii) Bei auf ी (*ie*) endenden femininen Nomen findet die Änderung [ी (*ie*) → या (*yā*)] statt.

Singular	Plural
खिडकी (<i>khidki</i>) = Fenster	खिडक्या (<i>khidkyā</i>) = Fenster
बाहुली (<i>bāhuli</i>) = Puppe	बाहुल्या (<i>bāhulyā</i>) = Puppen

- iv) Feminine Nomen, die auf einen Konsonanten enden, erhalten die Endung ा (ā).

Singular	Plural
माळ (māl) = Halskette	माळा (mālā) = Halsketten
तार (tār) = Kabel	तारा (tārā) = Kabel

- v) Auf ा (ā) endende feminine Nomen bleiben in der Pluralform meist unverändert, zum Beispiel:

भाषा (bhaschā) = Sprache, कन्या (kanyā) = Mädchen

- vi) Neutrale Nomen, die auf einen Konsonanten enden, bilden den Plural mit े (e)*¹⁴.

Singular	Plural
घर (ghar) = Haus	घरे (ghare) = Häuser
पुस्तक (pustak) = Buch	पुस्तके (pustake) = Bücher

Artikel im Marathi

Anders als im Deutschen gibt es im Marathi weder bestimmte noch unbestimmte Artikel, sondern nur Demonstrativartikel, die im Deutschen als „dieser“ oder „jener“ übersetzt werden können.

	Singular		Plural	
Maskulinum	हा (hā) = dieser	तो (to) = jener	हे (he) = diese	ते (te) = jene
Femininum	ही (hi) = diese	ती (ti) = jene	ह्या (hya) = diese	त्या (tya) = jene
Neutrum	हे (he) = dieses	ते (te) = jenes	ही (hi) = diese	ती (ti) = jene

Kasus im Marathi

Das Marathi kennt insgesamt acht Kasus (den Nominativ, den Akkusativ, den Dativ, den Genitiv, den Lokativ, den Ablativ, den Instrumental und den Vokativ), die bis auf den Nominativ (Grundform des Nomens im Satz) mittels Endungen ausgedrückt werden. Außerdem flektiert bei der Kasusänderung auch die Grundform des Nomens.

¹⁴ In der gesprochenen Sprache wird diese Pluralendung als [ə] statt [e] ausgesprochen

Die Flexion hängt vom Genus und Numerus sowie von der Endung des Nomens ab.

Der Nominativ					
Singular			Plural		
---	विद्यार्थी (vidyarthi)	der Schüler	---	विद्यार्थी (vidyarthi)	die Schüler

Beispiele:

तो विद्यार्थी हुशार आहे. (to vidyarthi huschār aahe.) = Der Schüler ist klug.

ते विद्यार्थी हुशार आहेत. (te vidyarthi huschār aahet.) = Die Schüler sind klug.

Der Akkusativ					
Singular			Plural		
{-ला (-la)}	विद्यार्थ्याला (vidyarthya-la)	den Schüler	{-ना (-na)}	विद्यार्थ्यांना (vidyarthyan-na)	die Schüler

Beispiele:

मी त्या विद्यार्थ्याला ओळखते. (mi tyā vidyarthya^{la} oḷakhte.) = Ich kenne den Schüler.

मी त्या विद्यार्थ्यांना ओळखते. (mi tyā vidyarthyan^{na} oḷakhte.) = ich kenne die Schüler.

Der Dativ					
Singular			Plural		
{-ला (-la)}	विद्यार्थ्याला (vidyarthya-la)	dem Schüler	{-ना (-na)}	विद्यार्थ्यांना (vidyarthyan-na)	den Schülern

Beispiele:

शिक्षकाने त्या विद्यार्थ्याला चांगले मार्क दिले (schikschakāne tyā vidyarthya^{la} tsāngle mārḱ dile) = Der Lehrer gab dem Schüler gute Noten.

शिक्षकाने त्या विद्यार्थ्यांना चांगले मार्क दिले. (schikschakāne tyā vidyarthyan^{na} tsāngle mārḱ dile) = Der Lehrer gab den Schülern gute Noten.

Der Genitiv					
Singular			Plural		
{-च (-tsa) [mask.],	विद्यार्थ्याचा (vidyarthya- tsa)	des Schülers	{-च (-tsa) [mask. sg.],	विद्यार्थ्याचा (vidyarthyan- tsa)	der Schüler
-चे (-tse) [neutr/mask.pl.],	विद्यार्थ्याचे (vidyarthya- tse)		-चे (-tse) [neutr/mask.pl.]	विद्यार्थ्याचे (vidyarthyan- tse)	
-ची (-tschi) [fem./neutr.pl.] ,	विद्यार्थ्याची (vidyarthya- tschi)		-ची (-tschi) [fem./neutr. pl.]	विद्यार्थ्याची (vidyarthyan- tschi)	
-च्या (-tschya) [fem. pl.]}	विद्यार्थ्याच्या (vidyarthya- tschya)		-च्या (-tschya) [fem. pl.]}	विद्यार्थ्याच्या (vidyarthyan- tschya)	

Die Endungen des Nomens, das den Besitzer benennt, werden in Hinblick auf das Nomen angepasst, das den Besitz nennt. besessen wird.

Beispiele:

Mask. Sg.	विद्यार्थ्याचा शिक्षक (vidyarthya tsa <u>schikschak</u>) विद्यार्थ्या चा शिक्षक (vidyarthyan tsa <u>schikschak</u>)	Der <u>Lehrer</u> des Schülers Der <u>Lehrer</u> der Schüler
Mask. Pl.	विद्यार्थ्याचे शिक्षक (vidyarthya tse <u>schikschak</u>) विद्यार्थ्या चे शिक्षक (vidyarthyan tse <u>schikschak</u>)	Die <u>Lehrer</u> des Schülers Die <u>Lehrer</u> der Schüler
Neutr. Sg.	विद्यार्थ्याचे पुस्तक (vidyarthya tse <u>pustak</u>) विद्यार्थ्या चे पुस्तक (vidyarthyan tse <u>pustak</u>)	Das <u>Buch</u> des Schülers Das <u>Buch</u> der Schüler
Neutr. Pl.	विद्यार्थ्याची पुस्तके (vidyarthya tschi <u>pustake</u>) विद्यार्थ्या ची पुस्तके (vidyarthyan tschi <u>pustake</u>)	Das <u>Buch</u> des Schülers Das <u>Buch</u> der Schüler
Fem. Sg.	विद्यार्थ्याची शिक्षिका (vidyarthya tschi <u>schikschikā</u>) विद्यार्थ्या ची शिक्षिका (vidyarthyan tschi <u>schikschikā</u>)	Die <u>Lehrerin</u> des Schülers Die <u>Lehrerin</u> der Schüler
Fem. Pl.	विद्यार्थ्याच्या शिक्षिका (vidyarthya tschya <u>schikschikā</u>) विद्यार्थ्या च्या शिक्षिका (vidyarthyan tschya <u>schikschikā</u>)	Die <u>Lehrerinnen</u> des Schülers Die <u>Lehrerinnen</u> der Schüler

Der Lokativ		
Singular und Plural		
-आत (-āt = in) [mask./neutr.]	डोळ्यात (<i>ḍoḷyāt</i>) ¹⁵ , घरात (<i>gharāt</i>)	im Auge, im Haus
-ईत (-iet = in), [fem.]	बागेत (<i>bāget</i>) ¹⁶ , बाटलीत (<i>bāṭlīt</i>)	im Garten, in der Flasche
-वर (-var = auf/über/an)	खुर्चिवर (<i>khurtschivar</i>), पलंगावर (<i>palangāvar</i>), भिंतीवर (<i>bhintivar</i>),	auf dem Stuhl, auf/über dem Bett, an der Wand
-कडे (-kade = bei) [nur bei Lebewesen]	विद्यार्थ्याकडे (<i>vidyarthyakade</i>), आईकडे (<i>aaikade</i>)	beim Schüler, bei der Mutter

Der Ablativ		
Singular und Plural		
{-तून (-tūn), -हून (hūn)}	शाळेतून (<i>schāḷetūn</i>), मुंबईहून (<i>Mumbaihūn</i>)	von der Schule, aus Mumbai
{-कडून (-kaḍūn)} [nur bei Lebewesen]	विद्यार्थ्याकडून (<i>vidyarthyakadūn</i>), आईकडून (<i>aaikadūn</i>)	vom Schüler, von der Mutter

Der Instrumental					
Singular			Plural		
{-ने (- ne)}	चमच्याने (<i>tsamtschyane</i>)	mit dem Löffel	{-नी (-ni)}	दातांनी (<i>dātānni</i>)	mit den Zähnen
{-शी (- schi)}	विद्यार्थ्याशी (<i>vidyarthyaschi</i>)	mit dem Schüler	{-शी (- schi)}	विद्यार्थ्यांशी (<i>vidyarthyaschi</i>)	mit den Schülern

¹⁵ Das Wort डोळा (*ḍoḷā*) = das Auge ist im Marathi maskulin. डोळा + आत = डोळ्यात (*ḍoḷā + āt = ḍoḷyāt*)

¹⁶ Das Wort बाग (*bāg*) = der Garten ist im Marathi feminin. बाग + ईत = बागेत (*bāg + iet = bāget*)

Beispiele:

आई बाळाला चमच्याने भरवते. (*aai bāḷāla tsamtschyane bharavte.*)

= Die Mutter füttert das Baby mit einem Löffel.

माझे बाबा दातांनी बाटल्या उघडतात. (*māze baba dātānī bāṭlyā ughaḍtāt.*)

= Mein Vater öffnet Flaschen mit den Zähnen.

प्राध्यापक नवीन विद्यार्थ्याशी बोलत आहेत. (*pradhyapak navin vidyarthyaśchi bolat aahet.*)

= Der Dozent spricht mit dem neuen Studenten.

प्राध्यापक नवीन विद्यार्थ्यांशी बोलत आहेत. (*pradhyapak navin vidyarthyaṅśchi bolat aahet.*)

Der Vokativ					
Singular			Plural		
{-आ (-ā) [mask./neutr.]}	देवा (<i>devā</i>),	Oh Gott,...	{-आन्नो (- ānno) [mask./neutr.]}	मुलान्नो (<i>mulānno</i>)	Kinder,...
-ए (-e) [fem.]}	कारटे (<i>kārte</i>)	Du, freches Mädchen,...	-इन्नो (- inno) [fem.]}	भगिनिन्नो (<i>bhaginino</i>)	Liebe Schwestern,...

Beispiele:

देवा, आमच्यावर दया कर! (*devā, āmṣchyavar dayā kar!*) = Herr, erbarme dich unser!

कारटे, आगाउपणा करू नकोस! (*kārte, āgāupaṇā karū nakos!*)

= Du, freches Mädchen, benimm dich!

मुलान्नो, पसारा आवरा आता. (*mulānno, pasārā āvrā ātā.*) = Kinder, räumt jetzt doch auf!

भगिनिन्नो, मी तुमचा आभारी आहे. (*bhaginino, mi tumṣā ābhāri aāhe.*)

= Liebe Schwestern, ich danke euch.

Adjektive und Adjektivdeklination im Marathi

Im Marathi gibt es zwei Arten von Adjektiven: deklinierbare und undeklinierbare Adjektive. Deklinierbare Adjektive müssen wie im Deutschen dem Nomen, das sie näher beschreiben, in Genus, Numerus (Singular oder Plural) und Kasus angepasst werden. Allerdings ist dies im Marathi weniger kompliziert als im Deutschen, weil das Marathi keine unbestimmten oder bestimmten Artikel kennt und weil die Adjektive in jedem Kasus außer dem Nominativ gleich flektiert werden.

Maskulinum	Nominativ	चांगला माणूस (<i>tschāngla maṇus</i>) = ein netter Mann / der nette Mann
	Dativ	चांगल्या माणसाला (<i>tschānglya māṇsālā</i>) = einem netten Mann / dem netten Mann
Femininum	Nominativ	चांगली बाई (<i>tschāngli bai</i>) = eine nette Frau / die nette Frau
	Dativ	चांगल्या बाईला (<i>tschānglya bailā</i>) = einer netten Frau / die nette Frau
Neutrum	Nominativ	चांगले मूल (<i>tschāngle mūl</i>) = ein nettes Kind / das nette Kind
	Akkusativ	चांगल्या मुलाला (<i>tschānglya mūlālā</i>) = einem netten Kind / dem netten Kind
Plural	Nominativ	चांगली माणसे (<i>tschāngli māṇse</i>) = nette Menschen / die netten Menschen.
	Akkusativ/Dativ	चांगल्या माणसांना (<i>tschānglya māṇsānnā</i>) = netten Menschen / den netten Menschen.

Die undeklinierbaren Adjektive bleiben dahingegen immer unverändert. Es gibt keine Regeln, um zwischen deklinierbaren und undeklinierbaren Adjektiven zu unterscheiden.

Im Folgenden einige undeklinierbare Adjektive:

नवीन (*navin*) = neu, सुंदर (*sundar*) = schön, महाग (*mahāg*) = teuer, गरीब (*garib*) = arm, श्रीमंत (*schrimanta*) = reich, गोल (*gol*) = rund, लाल (*laal*) = rot, गुलाबी (*gulābi*) = rosa

Das Verb im Marathi

Die Infinitive (Verben in der Grundform) haben immer die Endung **-णे** (*-ṇe*) nach dem Verbstamm, zum Beispiel: **बोल-णे** (*bolṇe*) = sprech-en, **ऐक-णे** (*aikṇe*) = hör-en.

Die Verben im Marathi werden ebenso wie im Deutschen durch die Personalendung konjugiert. Die Personalendungen im Marathi sind jedoch nicht nur tempus- und numeruspezifisch, sondern auch genusspezifisch. Die Reihenfolge der Konjugation im Präsens ist in der Regel wie folgt: Personalpronomen, Verbstamm + Endung

Präsens im Marathi				
Singular	1. Person	männlich	मी गातो (<i>mi gāto</i>)	ich singe
		weiblich	मी गाते (<i>mi gāte</i>)	
	2. Person	männlich	तू गातोस (<i>tu gātos</i>)	du singst
		weiblich	तू गातेस (<i>tu gātes</i>)	
		तुम्ही गाता (<i>tumhi gātā</i>)		Sie singen
	3. Person	männlich	तो गातो (<i>to gāto</i>)	er singt
		weiblich	ती गाते (<i>ti gāte</i>)	sie singt
		neutral	ते गाते (<i>te gāte</i>)	es singt
	Plural	1. Person	wir = bezogen auf sich selbst und eine andere Person	आम्ही गातो (<i>aamhi gāto</i>)
wir = bezogen auf sich selbst und den Gesprächspartner			आपण गातो (<i>aapan gāto</i>)	
2. Person		तुम्ही गाता (<i>tumhi gātā</i>)		ihr singt / Sie singen
3. Person		männlich	ते गातात (<i>te gātāt</i>)	sie singen
		weiblich	त्या गातात (<i>tya gātāt</i>)	

Präteritum und Futur werden nach dem gleichen Prinzip gebildet. Im Präteritum ändert sich allerdings der Verbstamm.

Präteritum im Marathi				
Singular	1. Person	männlich	मी गायलो (mi gāylo)	ich sang
		weiblich	मी गायले (mi gāyle)	
	2. Person	männlich	तू गायलास (tu gāylas)	du sangst
		weiblich	तू गायलीस (tu gāylis)	
		तुम्ही गायलात (tumhi gāylāt)		Sie sangen
	3. Person	männlich	तो गायला (to gāyla)	er sang
		weiblich	ती गायली (ti gāyli)	sie sang
		neutral	ते गायले (te gāyle)	es sang
	Plural	1. Person	wir = bezogen auf sich selbst und eine andere Person	आम्ही गायलो (aamhi gāylo)
wir = bezogen auf sich selbst und den Gesprächspartner			आपण गायलो (aapan gāylo)	
2. Person		तुम्ही गायलात (tumhi gāylāt)		ihr sangt / Sie sangen
3. Person		männlich	ते गायले (te gāyle)	sie sangen
		weiblich	त्या गायल्या (tya gāylyā)	

Außer Präsens, Präteritum und Futur kennt das Marathi vier weitere Zeitformen, – Verlaufsform der Gegenwart, Verlaufsform der Vergangenheit¹⁷, Perfekt und Plusquamperfekt – welche mit dem Hilfsverb असणे (*asणे*) = sein gebildet werden.

Beispiele für die Verlaufsformen im Marathi:

मी एक पुस्तक वाचत आहे. (*mi ek pustak vaatschat aahe*) = *Ich bin am Lesen.*

Ich ein Buch lesen bin.

मी एक पुस्तक वाचत होते. (*mi ek pustak vaatschat hote*) = *Ich war am Lesen.*

Ich ein Buch lesen war.

Für Verneinungen verwendet man im Marathi das Wort नाही (*nāhi*) = nicht. Wie im Deutschen wird das Negationswort dem Verb nachgestellt, aber anders als im Deutschen wird es personenspezifisch flektiert. Außerdem wird bei der Negation im Präsens das Verb nicht konjugiert. Stattdessen wird eine konstante Verbform verwendet, die bei jeder Person, jedem Genus und Numerus unverändert bleibt.

¹⁷ Die Verlaufsformen werden verwendet um auszudrücken, dass das Geschilderte zu dem genannten Zeitpunkt passiert(e). Im Deutschen könnte man dies wie folgt ausdrücken: *Ich bin/war am Lesen.*

Verneinung im Marathi			
Präsens		Präteritum	
मी गात नाही (Mi gaat nāhi)	ich singe nicht.	मी गायलो नाही (mi gāylo nāhi) – [männlich] मी गायले नाही (mi gāyle nahi) – [weiblich]	ich sang nicht
तू गात नाहीस (tu gaat nāhis) तुम्ही गात नाही (tumhi gaat nāhi) – [2. Person Singular/Plural]	du singst nicht. Sie singen nicht. ihr singt nicht	तू गायला नाहीस (tu gāylā nāhis) – [männlich] तू गायली नाहीस (tu gāyli nāhis) – [weiblich] तुम्ही गायला नाहीत (tumhi gāylā nahit) – [2. Person Singular/Plural]	du sangst nicht Sie sangen nicht/ ihr sangt nicht
तो / ती/ ते गात नाही (to /ti /te gaat nahi)	er / sie /es singt nicht	तो गायला नाही (to gāylā nahi) ती गायली नाही (ti gāyli nāhi) ते गायले नाही (te gāyle nāhi)	er sang nicht. sie sang nicht. es sang nicht
आम्ही गात नाही (āmhi gaat nāhi)	wir singen nicht	आम्ही गायलो नाही (āmhi gāylo nāhi)	wir sangen nicht
ते गात नाहीत (te gaat nāhit) – [männlich] त्या गात नाहीत (tya gaat nāhit) – [weiblich]	sie singen nicht	ते गायले नाहीत (te gāyle nāhit) – [männlich] त्या गायल्या नाहीत (tya gaat nāhit) – [weiblich]	sie sangen nicht

Fragen

- 1) Vergleichen Sie die Pluralformen des Marathi mit den Pluralformen des Deutschen!
- 2) Vergleichen Sie das Kasussystem des Marathi mit dem des Deutschen!
Wie beurteilen Sie den folgenden Fehler eines Lerner des Deutschen als Fremdsprache mit Marathi als Muttersprache? Was möchte er ausdrücken?
„Ich lesen bin.“ oder „Ich schreiben bin.“

4. Wortschatz des Marathi

Im Folgenden werden die Zahlwörter von eins bis hundert, Verwandtschaftsbeziehungen, Wochentage und Farben tabellarisch aufgelistet, um einen kurzen Einblick in den Wortschatz des Marathi zu geben.

Die Zahlen 1 – 100

Im Marathi sind die Zahlen 1-100 ziemlich komplex. Sie haben alle eigenen Namen und müssen einzeln gelernt werden. Es werden jedoch wie im Deutschen zuerst die Einer und dann die Zwanziger, Dreißiger usw. genannt.

1	एक (<i>ek</i>)	11	अकरा (<i>akrā</i>)	21	एकवीस (<i>ekvies</i>)	31	एकतीस (<i>ekties</i>)
2	दोन (<i>don</i>)	12	बारा (<i>bārā</i>)	22	बावीस (<i>bāvies</i>)	32	बत्तीस (<i>batties</i>)
3	तीन (<i>tin</i>)	13	तेरा (<i>terā</i>)	23	तेवीस (<i>tevies</i>)	33	तेत्तीस (<i>tetties</i>)
4	चार (<i>tschār</i>)	14	चौदा (<i>tsaudā</i>)	24	चोवीस (<i>tschovies</i>)	34	चौतीस (<i>tsauties</i>)
5	पाच (<i>pāts</i>)	15	पंधरा (<i>pandhrā</i>)	25	पंचवीस (<i>pantsavies</i>)	35	पस्तीस (<i>pasties</i>)
6	सहा (<i>sahā</i>)	16	सोळा (<i>soḷā</i>)	26	सव्वीस (<i>savvies</i>)	36	छत्तीस (<i>tschhatties</i>)
7	सात (<i>saat</i>)	17	सतरा (<i>satrā</i>)	27	सत्तावीस (<i>sattāvies</i>)	37	सदोतीस (<i>sadoties</i>)
8	आठ (<i>aāṭh</i>)	18	अठरा (<i>aṭhrā</i>)	28	अठावीस (<i>aṭṭhāvies</i>)	38	अडोतीस (<i>aḍoties</i>)
9	नऊ (<i>nau</i>)	19	एकोणीस (<i>ekoṇis</i>)	29	एकोणतीस (<i>ekonties</i>)	39	एकोणचाळीस (<i>ekoṇchāḷies</i>)
10	दहा (<i>dahā</i>)	20	वीस (<i>vies</i>)	30	तीस (<i>ties</i>)	40	चाळीस (<i>tschāḷies</i>)

4. Wortschatz des Marathi

Im Folgenden werden die Zahlwörter von eins bis hundert, Verwandtschaftsbeziehungen, Wochentage und Farben tabellarisch aufgelistet, um einen kurzen Einblick in den Wortschatz des Marathi zu geben.

Die Zahlen 1 – 100

Im Marathi sind die Zahlen 1-100 ziemlich komplex. Sie haben alle eigenen Namen und müssen einzeln gelernt werden. Es werden jedoch wie im Deutschen zuerst die Einer und dann die Zwanziger, Dreißiger usw. genannt.

1	एक (<i>ek</i>)	11	अकरा (<i>akrā</i>)	21	एकवीस (<i>ekvies</i>)	31	एकतीस (<i>ekties</i>)
2	दोन (<i>don</i>)	12	बारा (<i>bārā</i>)	22	बावीस (<i>bāvies</i>)	32	बत्तीस (<i>batties</i>)
3	तीन (<i>tin</i>)	13	तेरा (<i>terā</i>)	23	तेवीस (<i>tevies</i>)	33	तेत्तीस (<i>tetties</i>)
4	चार (<i>tschār</i>)	14	चौदा (<i>tsaudā</i>)	24	चोवीस (<i>tschovies</i>)	34	चौतीस (<i>tsauties</i>)
5	पाच (<i>pāts</i>)	15	पंधरा (<i>pandhrā</i>)	25	पंचवीस (<i>pantsāvies</i>)	35	पस्तीस (<i>pasties</i>)
6	सहा (<i>sahā</i>)	16	सोळा (<i>soḷā</i>)	26	सव्वीस (<i>savvies</i>)	36	छत्तीस (<i>tschhatties</i>)
7	सात (<i>saat</i>)	17	सतरा (<i>satr</i>)	27	सत्तावीस (<i>sattāvies</i>)	37	सदोतीस (<i>sadoties</i>)
8	आठ (<i>aāṭh</i>)	18	अठरा (<i>aṭhrā</i>)	28	अठावीस (<i>aṭṭhāvies</i>)	38	अडोतीस (<i>aḍoties</i>)
9	नऊ (<i>nau</i>)	19	एकोणीस (<i>ekonīs</i>)	29	एकोणतीस (<i>ekonties</i>)	39	एकोणचाळीस (<i>ekoṇchāḷies</i>)
10	दहा (<i>dahā</i>)	20	वीस (<i>vies</i>)	30	तीस (<i>ties</i>)	40	चाळीस (<i>tschāḷies</i>)

Die Zahlen ab 100 sind einfacher zu bilden, wenn man die Zahlen bis 100 auswendig kennt.

101	एकशेएक (<i>ek-sche-ek</i>)	1000	एक हज़ार (<i>ek hazaar</i>)
110	एकशेदहा (<i>ek-sche-dahā</i>)	10000	दहा हज़ार (<i>dahā hazaar</i>)
150	एकशेपन्नास (<i>ek-sche-pannās</i>)	100000	एक लाख (<i>ek lākh</i>)
200	दोनशे (<i>don-sche</i>)	1000000	दहा लाख (<i>dahā lākh</i>)
300	तीनशे (<i>tien-sche</i>)	10000000	एक कोटी (<i>ek koṭī</i>)

Verwandtschaftsbezeichnungen

Marathi	Deutsch	Bemerkungen
आई (aai)	Mutter, Mutti, Mama, Mami	
वडील (vadil) बाबा (bābā)	Vater, Vati, Papa, Papi	
आजोबा (ādsoba)	Großvater, Opa, Opi	
आजी (ādschi)	Großmutter, Oma, Omi	
बहीण (bahin) ताई (tāi)	Schwester Die ältere Schwester	
भाऊ (bhāu) दादा (dādā)	Bruder der ältere Bruder	
मावशी (māushi)	Tante (mütterlicherseits)	
आत्या (aatyā)	Tante (väterlicherseits)	
मामा (māmā)	Onkel (mütterlicherseits)	
काका (kākā)	Onkel (väterlicherseits)	
मावसबहीण (māvasbahin)	Cousine	Tochter der Tante mütterlicherseits
मावसभाऊ (māvasbhāu)	Cousin	Sohn der Tante mütterlicherseits
आतेबहीण (atebahin)	Cousine	Tochter der Tante väterlicherseits
आतेभाऊ (atebhāu)	Cousin	Sohn der Tante väterlicherseits
मामेबहीण (māmebahin)	Cousine	Tochter des Onkels mütterlicherseits
मामेभाऊ (māmebhāu)	Cousin	Sohn des Onkels mütterlicherseits
चुलतबहीण (tsulatbahin)	Cousine	Tochter des Onkels väterlicherseits
चुलतभाऊ (tsulatbhāu)	Cousin	Sohn des Onkels väterlicherseits
भाची (bhātschi)	Nichte	Tochter der Schwester oder der Schwägerin (Schwester des

		Ehemannes oder der Ehefrau)
भाचा (<i>bhātsā</i>)	Neffe	Sohn der Schwester oder der Schwägerin (Schwester des Ehemannes oder der Ehefrau)
पुतणी (<i>putṇi</i>)	Nichte	Tochter des Bruders oder des Schwagers (Bruder des Ehemannes)
पुतण्या (<i>putṇya</i>)	Neffe	Sohn des Bruders oder des Schwagers (Bruder des Ehemannes)
बायको (<i>bāyko</i>)	Ehefrau	
नवरा (<i>navrā</i>)	Ehemann	
सासू (<i>sāsū</i>)	Schwiegermutter	
सासरे (<i>sāsre</i>)	Schwiegervater	
मुलगी (<i>mulgi</i>)	Tochter	
मुलगा (<i>mulgā</i>)	Sohn	
नात (<i>nāt</i>)	Enkelin	
नातू (<i>nātū</i>)	Enkel	
नणंद (<i>naṇand</i>) वंसं (<i>vansa</i>)	Schwägerin	Die Schwester des Ehemannes
दीर (<i>dir</i>) भाउजी (<i>bhāudschi</i>)	Schwager	Der Bruder des Ehemannes
जाऊ (<i>dsāu</i>)	Schwägerin	Die Ehefrau des Bruders des Ehemannes
मेहुणी (<i>mehuṇi</i>)	Schwägerin	Die Schwester der Ehefrau
मेहुणा (<i>mehuṇā</i>)	Schwager	Der Bruder der Ehefrau oder der Ehemann der Schwester der Ehefrau oder des Ehemannes

Wochentage

Marathi	Deutsch
सोमवार (<i>somvār</i>)	Montag
मंगळवार (<i>mangalvār</i>)	Dienstag
बुधवार (<i>budhvār</i>)	Mittwoch
गुरुवार (<i>guruvār</i>)	Donnerstag
शुक्रवार (<i>schukravār</i>)	Freitag
शनिवार (<i>shanivār</i>)	Samstag
रविवार (<i>ravivār</i>)	Sonntag

Farben

Marathi	Deutsch
काळा (<i>kāḷā</i>)	schwarz
पांढरा (<i>pāṇḍhrā</i>)	weiß
निळा (<i>niḷā</i>)	blau
हिरवा (<i>hirvā</i>)	grün
लाल (<i>lāl</i>)	rot
पिवळा (<i>pivḷā</i>)	gelb
गुलाबी (<i>gulābi</i>)	rosa
नारिंगी (<i>nāringi</i>)	orange
मोर्पीशी (<i>morpischi</i>)	türkis
जांभळा (<i>dsāmbhḷā</i>)	lila, violett
राखाडी (<i>rākhāḍi</i>)	grau

Fragen

- 1.) Sind die Zahlwörter des Deutschen oder des Marathi schwieriger zu lernen, wenn Deutsch oder Marathi als Fremdsprache gelernt wird? Warum?
- 2.) Welche Sprache ist hinsichtlich der Verwandtschaftsbezeichnungen differenzierter?

5. Syntax des Marathi

Die Wortstellung ist in allen Sprachen systematischen Regeln unterworfen, so dass willkürliche Verbindungen von Wörtern keinen (grammatischen) Satz darstellen:¹⁸

Deutsche Sätze	Marathi Sätze
<i>Dieser Satz ist richtig.</i>	हे वाक्य बरोबर आहे. (<i>he vākya barobar aahe</i>) =Dieser Satz richtig ist.
<i>Richtig ist auch dieser Satz.</i>	बरोबर हे वाक्य देखील आहे (<i>barobar he vākya dekhil aahe</i>) =Richtig dieser Satz auch ist.
<i>*Dieser Satz nicht ist richtig.</i>	हे वाक्य नाही आहे बरोबर. (<i>he vākya nāhi aahe barobar</i>) =Dieser Satz nicht ist richtig.(!)
<i>*Dieser nicht Satz ist richtig.</i>	* हे नाही वाक्य आहे बरोबर. (<i>he nāhi vākya aahe barobar</i>) =Dieser nicht Satz ist richtig. Aber: हे वाक्य बरोबर नाही आहे. (<i>he vākya barobar nāhi aahe</i>) =Dieser Satz richtig nicht ist.
<i>Warum ist dieser Satz nun richtig?</i>	आता हे वाक्य का बरोबर आहे? (<i>ātā he vākya kā barobar aahe</i>) =Nun dieser Satz warum richtig ist?

Linksausrichtung in Marathi-Sätzen

In der Grundstellung steht das Subjekt in Marathi Sätzen stets an erster Stelle, während sich an zweiter Stelle das Objekt und an letzter Stelle das Prädikat befindet. Die Satzgliedreihenfolge lautet demnach: Subjekt – Objekt – Prädikat (SOP).

Reduziert man den Satz „aber sie gehorcht mir nicht immer“ von Alfred Polgar auf die Satzglieder Subjekt, Prädikat und Objekt (also *sie gehorcht mir*), erkennt man die Basisstruktur eines einfachen Satzes im Marathi:

¹⁸ Ungrammatische Sätze sind mit einem Sternchen gekennzeichnet

Subjekt	Objekt	Prädikat
ही भाषा (<i>hi bhāschā</i>)	माझे (<i>māze</i>)	ऐकते (<i>aikte</i>)
<i>Diese Sprache</i>	<i>mein</i>	<i>hört.</i>

Die Grundstellung der Satzglieder lautet im Deutschen SPO:

Subjekt	Prädikat	Objekt
<i>Diese Sprache</i>	<i>gehört</i>	<i>mir</i>

Im Marathi gilt für die Satztypen Aussagesatz, Fragesatz und Aufforderungssatz die Satzgliedreihenfolge SOP. Im Gegensatz zum Deutschen ändern die Satzglieder ihre Positionen beim Wechsel der Satztypen nicht, so dass auch für Frage- und Aufforderungssätze die Linksausrichtung erhalten bleibt, das Prädikat also am Ende steht und alle weiteren Satzglieder davor platziert werden:

	Deutsch	Marathi
Aussagesatz	<i>Neha kommt.</i>	नेहा येत आहे. (<i>Neha yet aahe</i>)
Fragesatz	<i>Kommt Neha?</i>	नेहा येत आहे? (<i>Neha yet aahe?</i>)
Aufforderungssatz	<i>Komm, Neha!</i>	नेहा ये! (<i>Neha ye!</i>)

Freie Wortstellung

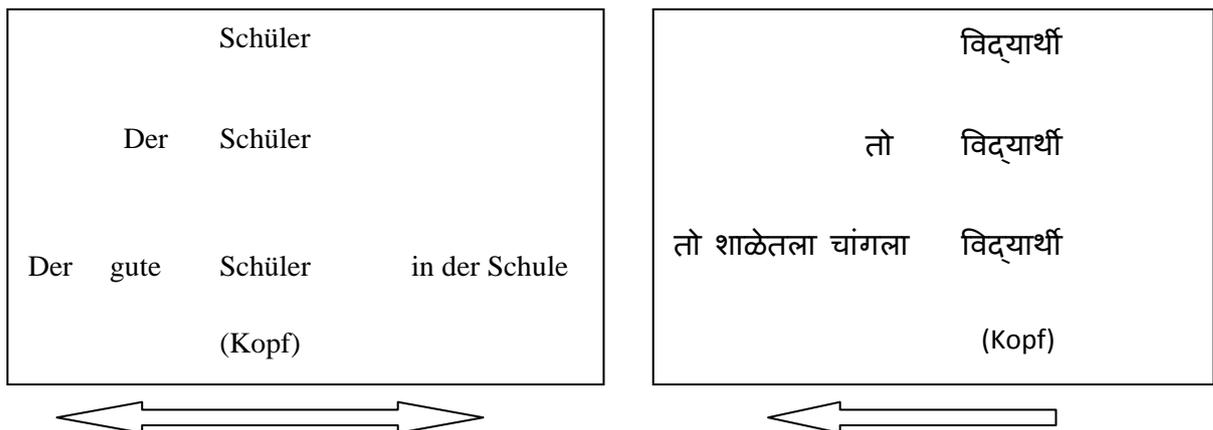
Die Grundstellung SOP ist im Marathi jedoch weniger bindend als im Deutschen. Je nach dem Kontext kann man die Satzglieder in Marathi Hauptsätzen relativ frei umstellen:

ही भाषा (<i>hi bhāschā</i>)	माझे (<i>māze</i>)	ऐकत नाही. (<i>aikat nāhi</i>)	SOP
ही भाषा (<i>hi bhāschā</i>)	ऐकत नाही (<i>aikat nāhi</i>)	माझे. (<i>māze</i>)	SPO
माझे (<i>māze</i>)	ऐकत नाही (<i>aikat nāhi</i>)	ही भाषा. (<i>hi bhāschā</i>)	OPS
ऐकत नाही (<i>aikat nāhi</i>)	ही भाषा (<i>hi bhāschā</i>)	माझे. (<i>māze</i>)	PSO
ऐकत नाही (<i>aikat nāhi</i>)	माझे (<i>māze</i>)	ही भाषा. (<i>hi bhāschā</i>)	POS

Linksausrichtung innerhalb der Satzglieder

In unserem Marathi-Beispielsatz von Polgar enthält das Subjekt [**ही भाषा** (*hi bhāschā*)] zwei Wörter. Dabei ist das zweite Wort der Hauptbestandteil (Kopf) des Satzgliedes Subjekt.

Im Marathi steht der der Kopf innerhalb des Satzgliedes immer an letzter Stelle. Sobald die Absicht besteht, Ergänzungen innerhalb eines Satzgliedes zu machen [wie in unserem Beispiel **ही** (*hi*)], werden alle Informationen links vor dem Kopf (in unserem Beispiel **भाषा** (*bhāschā*)] platziert. Das Marathi ist somit eine hauptsächlich nach links verzweigende Sprache. Das Deutsche kennt dagegen beide Formen der Verzweigung, also sowohl die Links- als auch die Rechtsausrichtung:



Links- und Rechtsausrichtung im Deutschen → Linksausrichtung im Marathi

Bei den oben genannten Beispielen handelt es sich um Satzglieder, in denen der Kopf gut zu erkennen ist. Komplizierter wird es bei komplexeren Attributen wie z. B.:

- Kopf
⏟
- *Die für Schüler schwer nachvollziehbare Aufgabenstellung aus dem Schulbuch des vergangenen Schuljahres, die die Lehrer ausgewählt hatten, ...*

Darüber hinaus müssen innerhalb dieser Nominalgruppe alle weiteren Ergänzungen mit dem Kopf grammatisch übereinstimmen. Je größer eine Nominalgruppe ist, umso schwieriger ist es auch für Lerner des Deutschen bzw. des Marathi die Ergänzungen

innerhalb des Satzglieds richtig zu gebrauchen, da sie Schwierigkeiten haben, den Kopf zu erkennen und weitere Informationen grammatisch anzupassen.

Übersetzt man diese komplexe Nominalgruppe, in der sich auch ein Relativsatz befindet, ins Marathi, steht der Kopf (*Aufgabenstellung*) innerhalb des Satzgliedes ganz am Ende.

विद्यार्थ्यांना कठीण वाटणारे गेल्या शालीया वर्षातल्या पुस्तकातील शिक्षकांनी निवडलेले प्रश्न

(*Vidyarthyanna kathin vaatnare gelya shaliya varshatlya pustakatil shikshakanni nivadlele prashna*)

Zur Veranschaulichung der Wortstellung im Marathi sind die Endungen ins „Rück-Deutsche“ übersetzt, so dass man besser erkennen kann, inwiefern die Wortstellung des Deutschen und Marathi voneinander abweichen:

विद्यार्थ्यांना	कठीण	वाटणारे	गेल्या	शालीया	वर्षातल्या	पुस्तकातील
Schülern	schwer	scheinende	vergangen	Schul	Jahr-von	Buch-in
शिक्षकांनी		निवडलेले				Kopf { प्रश्न
von den Lehrern		ausgewählte				Aufgabenstellung

Nebensätze

Auch in Nebensätzen findet man die Linksausrichtung.

Relativsätze zum Beispiel stehen im Deutschen nach dem Kopf (Bezugsnamen) (also rechts, Rechtsausrichtung!):

Der Schüler, der von der Schule kommt, weint

Das Relativpronomen nach dem ersten Komma muss in diesem Beispielsatz *der* sein, weil dadurch der Bezug zum Nomen *der Schüler* hergestellt wird. Das Relativpronomen richtet sich unter Berücksichtigung des Bezugsnomens nach Genus (hier: männlich), Numerus (hier: Singular), aber nicht nach dem Kasus¹⁹, auch wenn in diesem Beispielsatz Bezugsnomen (*der Schüler*) und Relativpronomen (*der*) im Nominativ sind.

Der Beispielsatz kann wie folgt ins Marathi übersetzt werden:

- तो शाळेतून येणारा विद्यार्थी रडत आहे.
- (To shaletūn yeṇārā vidyārthi raḍat aahe.)

Rückdeutsch: Der Schule-von kommende Schüler weint.

Der obere Satz kann jedoch auch wie folgt übersetzt werden:

- तो विद्यार्थी, जो शाळेतून येत आहे, रडत आहे.
- (To vidyārthi, jo shaletūn yet aahe, raḍat aahe)
- Der Schüler, der Schule-von kommt, weint.

Diese Variante ist – wie im Deutschen – rechtsausgerichtet und enthält auch ein Relativpronomen **जो** (*jo*). Diese Variante wird aber eher selten verwendet, nämlich nur dann, wenn es nicht möglich ist, den Relativsatz (in unserem Beispiel – *der von der*

¹⁹ Z. B. *Der Schüler, den* (hier: Akkusativ) *du eben gesehen hast, ...* oder *Der Schüler, dem* (hier: Dativ) *ich das Buch gab.*

Schule kommt) in ein Partizipialattribut (in unserem Beispiel – *der von der Schule kommende*) umzuwandeln. Wenn ein solcher Satz gebildet wird, muss das Relativpronomen – wie im Deutschen – dem Genus und Numerus des Bezugsnomens (in unserem Beispiel – *der Schüler*) sowie dem Kasus angepasst werden.

Relativpronomen im Marathi					
Kasus	Maskulin	Femininum	Neutrum	Plural	
Nominativ	जो (<i>dso</i>)	जी (<i>dschi</i>)	जे (<i>dse</i>)	जे (<i>dse</i>)- männlich	ज्या (<i>dschya</i>) - weiblich
Akkusativ/Dativ	ज्याला (<i>dschyālā</i>)	जिला (<i>dschilā</i>)	ज्याला (<i>dschyālā</i>)	ज्यांना (<i>dschyana</i>)	
Genitiv	ज्याचा (<i>dschyatscha</i>)	जिचा (<i>dschitscha</i>)	ज्याचा (<i>dschyatscha</i>)	ज्यांचा (<i>dschyantscha</i>)	

Fragen

- 1.) Ist das Englische links oder/und rechts ausgerichtet?
- 2.) Vergleichen Sie die Relativpronomen des Marathi mit denen des Deutschen.

6 Satzverknüpfungen im Marathi

Um einen sinnvollen Text zu produzieren, müssen Sätze verknüpft werden. Zwei Fachbegriffe sind hierbei unumgänglich, die bei der Beschreibung textueller Besonderheiten genannt werden müssen: Kohäsion und Kohärenz.

Mit Hilfe von Kohäsionsmitteln werden Bezüge zwischen den Sätzen im Text in unterschiedlichen Formen hergestellt. Diese sprachlichen Signale tragen dazu bei, den Text logisch zu gliedern. So sind z. B. Konjunktionen wie *und*, *weil* oder *obwohl* und Pro-Formen wie *er*, *sie*, *diese*, *dies*, *dabei*, *ihm* Kohäsionsmittel.

Unter Kohärenz versteht man dagegen den logischen Aufbau eines Textes. Ein Text ist nicht einfach eine Anhäufung von Sätzen. Kohärenz wird eben durch Kohäsionsmittel hergestellt.

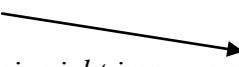
Konjunktionen als Kohäsionsmittel

In vielen Fällen müssen Kohäsionsmittel im Text eingesetzt werden, sonst sind verbundene Sätze oder ganze Texte nicht kohärent, wie im folgenden Beispiel:

- **Ich beherrsche die deutsche Sprache, sie gehorcht mir nicht immer.*
- *मी जर्मन भाषेत प्रवीण आहे, ती माझे नेहमी नाही ऐकत.
Mi Dscherman bhashet pravin aahe, ti maze nehmi nahi aikat.

Hier ist das Fehlen des Kohäsionsmittels *aber* bzw. *पण* (*pan*) Auslöser dafür, dass der Widerspruch nicht versprachlicht und der Satz somit unverständlich wird.

Ersetzt man in unserem Beispielsatz die Konjunktion *aber* durch *obwohl*, ändert sich im Deutschen die Wortstellung:

- *Ich beherrsche die deutsche Sprache, aber sie gehorcht mir nicht immer.*
 - *Ich beherrsche die deutsche Sprache, obwohl sie mir nicht immer gehorcht.*
- 

Der Wechsel des Kohäsionsmittels *obwohl* bewirkt auch im Marathi die Umstellung des

Satzbaus, im Vergleich zum Deutschen ist die Umstellung allerdings radikaler.

मी जर्मन भाषेत प्रवीण आहे, पण ती माझे नेहमी नाही ऐकत.

Mi Dscherman bhaschet pravin aahe, pan ti maze nehmi nahi aikat.

जर्मन भाषा माझे नेहमी ऐकत नाही, तरी सुद्धा मी या भाषेत प्रवीण आहे.

Dscherman bhascha maze nehmi aikat nahi, tari suddha mi ya bhaschet pravin aahe.

obwohl

Pro-Formen als Kohäsionsmittel

Mit Pro-Formen kann im Text auf Personen, Objekte und größere Sachverhalte verwiesen werden. Pronomen (*er/sie/es*) haben eine ebenso wichtige Funktion im Marathi wie im Deutschen. Der Polgar-Satz mag dies verdeutlichen:

- *Ich beherrsche die deutsche Sprache, aber sie gehorcht mir nicht immer.*

- मी जर्मन भाषेत प्रवीण आहे, पण ती माझे नेहमी नाही ऐकत.

Mi Dscherman bhaschet pravin aahe, pan ti maze nehmi nahi aikat.

sie

Man benutzt im Marathi und im Deutschen das Pronomen *ti* bzw. *sie*, weil das Bezugswort *bhascha* bzw. *Sprache* in beiden Sprachen weiblich ist. Dadurch weiß man ganz genau, auf welches Wort sich das Pronomen *sie* bezieht.

Frage

Wie können Sie nachweisen, dass Deutsch und Marathi miteinander verwandt sind?

Weiterführende Literatur

Deshpande, R.S. / Salpekar, G.E. u. a. (2005): Teach yourself Marathi. New York: Hippocrene Books

Dhongade, Ramesh / Wali, Kashi (2009): Marathi: Amsterdam: John Benjamins Publishing Company

Krasa, Daniel (2007): Lehrbuch des Marathi. Hamburg: Helmut Buske

Pandharipande, Rajeshwari (1997): Marathi. London: Routledge

Wali, Kashi (2005): Marathi. München: Lincolnm Europa

Bildquellen

Seite 2 – Abbildung 1

Sprachspezifische Bearbeitung von Jan Strobl. Basiskarte erstellt von Wikipedia-Nutzer User:Shinas.